

II-MP64 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5855 N

1993-12-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Rosenstingl und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend: Probleme mit dem ÖBB-Fahrplan im Raum Gmunden

Um trotz der notorischen Verspätungen auf der Westbahn die Anschlüsse erhalten zu können, soll nun dem Vernehmen nach der Fahrplan auf der Salzkammergutbahn derart verändert werden, daß der Kreuzungsaufenthalt der Züge nicht mehr in Gmunden sondern in dem kleinen Ort Aurachkirchen erfolgt, was dazu führen würde, daß die derzeit optimalen Anschlüsse vom Bahnhof Gmunden in das Stadtzentrum (Straßenbahn) nicht mehr funktionieren, da ja die Züge je nach Richtung zu verschiedenen Zeiten ankommen und abfahren. Dies würde aber den öffentlichen Verkehr in dieser Relation vollkommen unattraktiv gestalten und die Bemühungen der Vergangenheit, einen Verkehrsverbund zu schaffen, mit einem Schlag weitgehend zunichte machen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, daß die ÖBB planen, durch eine Fahrplanänderung den Kreuzungsaufenthalt auf der Salzkammergutbahn von Gmunden nach Aurachkirchen zu verlegen?

fpc106/gmunden.ros

DVR 0717193

2. Ist Ihnen bewußt, daß diese Änderung dazu führen würde, daß das derzeit optimal abgestimmte Fahrplanangebot im Bereich der Stadt Gmunden, wo mit erheblichem Aufwand ein Verkehrsverbund eingerichtet wurde, völlig zusammenbrechen und damit der öffentliche Personennahverkehr wieder stark an Attraktivität verlieren würde?
3. In welcher Form und welchem Ausmaß war bzw. ist Ihr Ressort an der Schaffung des Verkehrsverbundes Gmunden, der ein Teil des künftigen oberösterreichischen Verkehrsverbundes werden soll, beteiligt?
4. Ist es richtig, daß in absehbarer Zeit im Westbahnbereich die Inbetriebnahme der Linienverbesserungen 'Umfahrung Säusenstein' und andere zu einer zusätzlichen Fahrzeitreserve der Westbahnzüge führen werden, die hoffentlich pünktlichere Züge und damit eine Entschärfung des den Änderungsplänen zugrundeliegenden Anschlußproblems bewirken wird?
5. Welche Maßnahmen werden Sie – beispielsweise aufgrund Ihrer Verantwortung für die Verkehrsverbände – ergreifen, um zu verhindern, daß es hier zu erheblichen Verschlechterungen des öffentlichen Verkehrs im Raum Gmunden kommt?